

Hingucker mit Aha-Effekt

„Be Lake“ peppt T-Shirts mit munteren Bodensee-Wortspielen auf

Von Ruth Auchter

HORGENZELL - Es kommt schon mal vor, dass ihn jemand verdutzt mustert und sagt: „Felchen schreibt man aber nur mit einem L!“ „Das hier nicht“, entgegnet Thomas Scharnitzki dann mit verschmitztem Augenzwinkern. Und wartet, bis beim Gegenüber der Groschen ob des puscheligen statt schuppigen Tierchens fällt, das auf seinem T-Shirt prangt. Mit Wortspielen wie Bodenseegler, Bodenseemann oder Fellchen, die vornehmlich T-Shirts, aber auch Sweat-Shirts und Basecaps zieren, möchte Scharnitzki genau das: Einen Aha-Effekt auslösen. Die Leute zum Schmunzeln bringen. Und ihnen ein Souvenir an die Hand geben, mit dem sich Touristen und Einheimische gleichermaßen identifizieren können – sofern sie den See ebenso in ihr Herz geschlossen haben wie der gelernte Werbetechniker selbst, dem schon lange die Idee eines eigenen Bodensee-Labels im Kopf rumgespukt ist.

Denn bereits als kleinen Stepke hat's den heute 36-Jährigen an den See gezogen: Regelmäßig ist er zu seinem Onkel auf den Campingplatz nach Horn gefahren, später hat er das Surfen für sich entdeckt und schließlich seine Herzdame in Überlingen gefunden. Noch immer muss er mindestens einmal die Woche vom Horgenzeller Ortsteil Winterbach runter an den See. Unbedingt. Und sei es nur, um eine Weile am Ufer zu sitzen und den Wellen beim Kräuseln zuzuschauen. Ist der See doch weit mehr als bloß „ein Loch mit Wasser drin – es ist, als könnte er Sorgen aufsaugen. Jedenfalls geht's mir immer besser, wenn ich dort gewesen bin“. Weil der See so gut tut, hat Scharnitzki sein 2009 gegründetes Label schlicht „Be Lake (Sei See) – ein Stück Bodensee!“ genannt.

Ein Stück, mit dem man nicht nur Spaß haben kann – es lässt sich auch überallhin mitnehmen und guten Gewissens überziehen. Denn die T-Shirts, die Scharnitzki mit Unterstützung einer Mitarbeiterin in der Winterbacher Werkstatt bedruckt, sind fair gehandelt, werden aus zertifizierter, fair gehandelter Biobaumwolle hergestellt. Schließlich „sollen unsere Produkte die Bodenseeregion und das hier herrschende Lebensgefühl von südlicher Gelassenheit, Humor und Naturverbundenheit wider-

spiegeln – das schließt für uns den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur ein“, betont Scharnitzki. Dennoch legt er Wert drauf, dass die Shirts, Basecaps, Taschen und Flaggen fürs Segelboot mit Preisen, die bei 12,50 Euro anfangen, erschwinglich sind. Weil die Nachfrage wächst, seit der 36-Jährige seine munteren Mitbringsel auf dem Kulturufer und der IBO in Friedrichshafen unters Volk brachte, sollen Bikinis oder Handtücher die Angebotspalette in absehbarer Zeit bereichern. Allesamt mit originellen Wortspielereien oder ortstypischen Motiven drauf. „Die Ideen gehen uns nicht aus“, versichert Thomas Scharnitzki.

Bislang bietet etwa die Konstanzer Tourist-Info extra für Konstanz entworfene T-Shirts mit der Imperia-Skulptur an. Im Schmetterlingshaus auf der Insel Mainau gibt es ebenfalls individuelle Varianten: Unter anderem lehnt sich auf den Mainau-T-Shirts eine Frau entspannt auf einer Parkbank zurück. Auch Geschäfte in Tettngang, Immenstaad, Lindau,

Überlingen oder Pfullendorf haben „Be Lake“-Shirts im Sortiment. Seit August können sich Fans überdies in einem Online-Shop eindecken. Den hatten sich insbesondere Auswärtige gewünscht, die entweder mal in der

Bodensee-Region Ferien gemacht haben oder hier aufgewachsen sind und inzwischen woanders leben: „Unser Kundenstamm reicht bis nach Hamburg und Berlin

– alle wollen ein Stück Bodensee mitnehmen“, freut sich Scharnitzki.

Die Dauerbrenner sind übrigens zum einen das Seesternchen-T-Shirt, dessen Stern sich beim zweiten Hingucken als Konglomerat von lauter Bodensee-Silhouetten entpuppt. Auch das Bodenseeräuber-Shirt mit einem ziemlich harmlosen, von Knochen umrahmten Totenkopf drauf, läuft bestens. Übrigens stehen nicht nur kleine Jack Sparrows drauf – auch Mädchen fahren auf den Bodenseeräuber (inklusive Glitzersteinchen) ab. Sie sollen aber bald ihr eigenes T-Shirt kriegen. Scharnitzki verspricht: „Die Piratenbraut ist in Arbeit.“

„Unser Kundenstamm reicht bis nach Hamburg und Berlin – alle wollen ein Stück Bodensee mitnehmen.“

Thomas Scharnitzki



Thomas Scharnitzki bedruckt T-Shirts mit witzigen Motiven, die einen Bezug zum Bodensee haben – hier ist gerade der „Bodenseeräuber“ in Arbeit.

FOTO: RUTH AUCHTER